igte Umbilden n ber fim gek Mridofebiari. at am bestion nen Beifinge intinen. Es be en Sachterfür er Bollsbert rrtei gemeinia unch eingeber ben Rotwerk tats unter Ja icfer Boridus

nte der journ ine feinen Be to bon Barre aufolge much ergriffen m og. Beim G lenlager.

rit. ber "Bultimer ber mit eine tore befinbin lang box by mis beichein ber Botie M an bem norm A iliterareich ten die Scill ig der Laden vithn des ner den Konfal b

S. Neuribby es L.B. End etiler, L BL matia Tooms Bartorabe II A. S.B. Kim F.E. Freism

ern – Sret reunde Stm Illmer 7.8.8 nalb. z und krájtier ige Börner,

Richerman t en - M. L irth 5:3, 1940

1929. n Entlangen

i, ins fornie legien Dank. nen.

zel, hrung!

jon 138.

In Fällen hob. Gewalt beitebt bein Antperach auf Lieferung ber Jeitung ob. auf Rückerstattung bes

Bezugspreifes.

Ferniprecher 90r. 4.

Gico-Rosio Str. 34 B. H. - Sparkelly Perseciting.

Pleaselich in Renembling & 150. Durch pie Boff ten Orthe- und Observantsperfacte, feword in found. Total Seria, & 1.80 or. Politlefteligeb. Perific freibi. Peris einer Rummer Total Seria Plummer Total Seria Plum

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bestellungen nehmen alle Bestellen, sowie Agen- Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Soun- und Seiertage.

Druck und Berlag ber C. Meeb'ichen Buchbruckerel (Inhaber D. Strom). Bur bie Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Revenbilien

Mageigenpools:

Die einspaltige Peritzelle aber beren Raum 25 d.,
Kristowe-Beile 80 d.
Krollentis-Angeigen 100

Bros. Buschlag. Offerte und Unahunfterteilung
20 d. Bei größeren Austrägen Kodott, der im Falle des Mahnpersiahrens hinföllig wird, ebenfo wenn Bahinng nicht invershalb 8 Angen noch Rechnungsbatum nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Sarifanbe-rungen treten issort alle früh, Beceinbarungen

aufer Rraft. Gerichtsftanb für beibe Telle: Reuenburg. Jur tel. Aufte, wird keine

NG 31.

Dienstag den 9. April 1929.

87. Sahrgang.

Deutschland. Der Burtt. Stnatehaushaltplan fur bas Rechnungejahr 1929. Stutigart, 7. April. Der Bürtt. Staatshanshaltplan für des Rechnungsjahr 1929 ift vor furzem dem Landtag zugegangen und liegt jest im Brud vor. Er zeigt im ordentlichen Dient solgende Abschlußzissern: Gesamtausgaden 257 337 364 Reichsmart, Gesamteinnahmen 247 434 413 R.Bl. Es verdielbt sowie ein ungedeckter Abmangel von 9 903 151 R.M. Dieser Abschluß ift, wie in den Erläuterungen zum Entwurf des Montehaushaltpianes ausgeführt wirb, bas Ergebnis einer ehr icharfen Droffelung aller ftaatlichen Andgaben, für bie Richtschung auf jeden Fall vermieden werden muffe, Wenn es trop dieser Ausgabenfürzung nicht möglich mar, den Ab-wengel ganz zu beseitigen, oder wenigsens noch weiter zu ver-nisgern, so hatte des folgende Gründe: Kon den Gesamt-ausgaben entsallen beim Staatsbedarf 148.057 000 oder 68 Brozauf Bersonalausgaben und 69 600 434 R.R. ober 22 Prozent auf die sachlichen und bermischten Ausgaben. Bei den Deckungs-nitteln entsallen 5 147 000 R.R. ober 13 Broz. auf die Bersonalausgaben und 34 524 100 R.R. s7 Brozent auf die Bersonalausgaben und 34 524 100 R.R. s7 Brozent auf die Bersonalausgaben und 34 524 100 R.R. s7 Brozent auf die Gabliben Ausgaben. Im ganzen entsallen auf die Bersonalausgaben 104 133 534 R.R. s0 Brozent. Bon den Bersonalausgaben 104 133 534 R.R. s0 Brozent. Bon den Bersonalausgaben dein Staatsbedarf mit 148 057 030 R.R. entsallen mad die Brozent auf die Anliverwaltung allein. Der Bersonalseburg in gegenüber dem Plan für 1928 um 1990 805 R.R. selfigen, was aussichließlich auf Döbernusag der Beamtendaft aurückauführen ist. Im Zahr 1927 betrug der Bersonalbedarf nur 123 097 731 R.R., also rund 30 Millionen wemiger als der new Bersonalbedarf. Der Unterschied ist in der Hauptliche die Auswirfung der im vorigen Jahre mit Rückwirfung

inde die Answirfung der im porigen Jahre mit Mudwirfung auf den 1. Ottober 1927 beiebloffenen Befoldungeneuregelung. Bei der Befoldungsneuregelung fann das Land von der des Reins nicht erheblich abweichen. Größere Einsparungen bei den Bersonalausgaben sind also nur möglich durch starfe Per-tonalberringerung. Inwieweit etwa eine solde durch Eins-ungen der desebenden staatlichen Organisation und durch Einihnnfungen und Berichiebungen im Aufgabenfreis durch erfährt werden könnte, wird lich zeigen, sobald das Gutachten bei Reichssparkommisars vorliegen wird und wenn weiterhin bie zurzeit schwebenden Fragen einer Umgekaltung des Berichtisse zwischen Keich und Ländern einer Alärung zugeführt kin werden. Stellenerhebungen enthält der Planentwurf nur insoveit, als sich solche zwangsläufig aus dem Aufbau der Kaatlichen Befoldungsordnung ergeben, beden Abgesehen insoweit, als sich solche awangstäutig aus dem Aufhau der kantlichen Befoldungsordnung ergeben baden. Abgeseben vurde von einer Vermehrung der frändigen Stellen mit Aussachme von 2 Projesturen der Der Lechnischen Sochischule, nämeka einer ordentlichen für Krastsabrzenge und einer außerseichnischen für Vermessungswesen. Erheblich verringert wurden die frändigen Stellen durch Berminderung der Schappolizei, serner durch Verminderung der Stragenwartstellen. Bes die sadischen und vermischen Ausgaben anlangt, so der krugen diese 1928 mit nachträglicher Berichtigung 29 753 486 Reichsmart, 1929 weist somit ein Arbeit von 4 380 048 R.M. auf. Davon betreffen aber nur 3 283 148 R.M. den Staatsseider, der Reit die Dechungsmittel Dieses Recht beim Staatsseider, der Reit die Dechungsmittel Dieses Recht beim Staatsseider ist auf eine neue Belastung des Staates auf dem Gebiet bebarf ift auf eine neue Belaftung bes Staates auf bem Gebiet Smatsbeitrage für bie Unterhaltung und Berbefferung nen Radibarichaftoftragen und Etterftreden ber Staatoftragen 160 auf 4,3 Mill., wodurch das halbe Auffommen an Kraftfebrzeugsteuern ben Gemeinden und Amistorperichaften gu-But, ferner eine Entlaftung ber Gurforgeverbunde inlofern, eld ihnen der Stoat fünftig nicht mehr ein Biertel, sondern ein Arlittel des fachlichen Fürsorgeauswandes ersest. Das bedeutet eine Erhöbung der Staatsbefeiligung um 1.3 Millionen. Eine Senderung der Schullastenverteilung ist nicht vorgesehen. Sie wire mit der Lage der Staatsverwaltung nicht vereindar. Zu-den trägt der Staat 60 Prozent des Gesamtauswands für die

Die sachischen und vermischten Ansgaben mit insgesamt 104 123 534 R.M. gliebern sich nach den großen Bosten wie tolgt: 1. Sachansgaben der Ueberschußfapitel 20 824 100 R.M. Straffens und Bafferbau 18 180 500, barunter Beitrage an Semeinden 5 074 000, 3. Förderung des Wohnungswefens 3800 000, 4. Ansgaben ber bom Staat unterhaltenen Anftalten UIB 170, davon Juftisberwaltung 2 355 100, Innesberweitung Sicko Aultverwaltung 5138070. Birtichaftsberwaltung 83 400, 5. Dochbau 10 936 000, 6. öffentliche und faziale gurorge 6 811 250, 7. Rechtsbilege 5 457 500, 8. Landwirtichafts-firderung 2 556 500, 9. Stantofchuld 2 335 100, 10. alle übrigen Geliete ber finatlichen Betätigung 11 901 (14 R.R.

Die Gesamteinnahmen weifen gegenüber 1908 ein Blus von 1909 044 R.R. auf. Bei ben Steuern ift ein Anfieigen bon 175 000 R.M. feftzustellen. Wenn indeffen der Meinfiberfchufg der Stenern nach Abrechnung des Mehr an Kroftschrzeng tener um 121 000 R. D. gurudfichlagt, fo ift ber Dauptgrund defür das flarfe Abfinfen der VIII. Berteilungsichluffel bei der Entommen: und Rorperichoftoftener gu Ungunften Burttemergs mit Rückvirfung vom 1. Abril 1928 ab.

Das Mehr bei ben Ruhungen bes Staatsvermögens macht

1282 200 R.M. aud. Kein Erfolg war bis jest ben fortgefesten Bemühungen beistieben, bos Reich dazu zu bringen, die feit 1923 eingestellten Bindigenfungen für die liebertragung von Bost und Gifenbahn

Blanentwurf verbliebenen Abmangels eintritt. Als einmalige ichluß dieser anregend verlaufenen Bauptversammlung. Einnahme war noch ein Reftvermögenebeftanbteil in Sobe von

Troc 288 R.M. greifbar.

Das gleichzeitig dem Landtag vorgelegte Staatshaushalts geset bestimmt, das der Fehlbetrag in Döhe von 9.9 Millionen aus dem Betriebs- und Borratosapital der Staatshauptsasse vorzuschiehen ist, soweit er nicht aus dem möglichen Unfall an Einnahmen gedeckt werden kann. Das Betriebs- und Borratsfapital der Staatshauptsasse fapital der Staatshauptsasse mit Gewerbeiteuer verfigt der Steuerder Mounds, Geböudes und Gewerbeiteuer verrägt der Steuerber Grund., Gebaube- und Gewerbesteuer beträgt ber Stenerfan 5 Bros.; ihm ift das Ratafter der Beinberge mit 60 Bros. ber Balbungen mit 110 Bros., bas übrige Grundlatafter und bas Gefälltatafter, fowie bas Gefändetatafter mit 100 Progent augrunde au legen.

Ausland.

Die Glänbigermachte ftellen unannehmbare Forderungen. Baris, 8. April. Die aufffarenden Befprechungen Dr.

Baris, 8. April. Die auftlärenden Besprechungen Dr. Schachts mit den Sachverftändigen über das Memorandum der Hauptgländigerftaaten lieferten ein negatides Gegebnis, da die Joederungen der vier Hauptgländigerftaaten sich für und als unannehmbar erwiesen. Wie berlautet, verlangen die Mülierten im erken Jahr 1,9, im zweiten, dritten und vierten Jahr 2 Milliarden und vom fünsten Jahre au 2,7, und zwer dis zum 37. Jahr, vom 28, dis 58. Jahre 1,7 Milliarden G.M. Bamdenauschlag auf den Gouverneur des Staates Rewworft. Auf dem Newyorser Pauptposiamt wurde eine Völlenmmalchive entdeckt, die in einem an den Gouverneur des Staates Rewworft, Stoosevelt, adresserten Paset verbackt wur Ein Bostbeamter steh deim Aufräumen mit einem Stad gegen das Baset, aus dem sossert ind Verlaumen mit einem Stad gegen das Baset, aus dem sossertige kanch bervordrang. Der Beamte wor so gessesgepenwärtig, das Paset ind Walset au werfen. Die sosort benachrichtigte Bolizei sand in dem Paset eine 6 Joll lange Bombe. Ueber der Döllenmmsschine sagen auf mit delange Bombe. Neber ber Höllenmaschine lagen auf mit besonders leicht entzündbarer Masse burchträuftem Sandpapier 3 Streichhölzer, die mit einer Feder verbunden waren. Gin leifter Druit genügte, um die Feder zu bewegen und damit bie Streichbölzer zu entzünden.

Aus Stadt und Begirk.

Renenbürg, 8. April. Die biefige Ortögruppe des Bezirts-Obit. und Gartenbauvereins bielt am Samstag abend im Lokal z. "Schiff" ibre Hauptversamm. Inng ab, welche einen guten Besuch auswies. Nach Erostung und Begrüßung der Versammlung durch Vorkund Scheerer gab er seiner Freude darüber Ausbruck, daß bessonders der alte Stamm so zahlreich vertreten sei. Er begrüßte im besonderen Hertund bestehntsteit Knodel auch in seiner Eigenschaft als Vorkund des Bezirsbereins. Dem nun solgenden Geschäftsbericht ift zu entnehmen, daß die angesallenen Geschäfte in 2 Hauptversammlungen und 10 Ansichunstwungen erledigt wurden. Die Mitgliederzahl beträgt 117. Zum ehrenden Geschaften is verstordener Mitglieder: Leonbard Gestle, Chr. ben Gebenken 4 berftorbener Mitglieder: Leonbard Geekle, Chr. Titelins, Ernst Ochner sen und A. Maber erhob sich die Berssamslung von den Sigen. Am Deinsattag babe sich die Orthogruppe in berburragender Beise beteiligt, ebenso durfte die bedarf ist auf eine neue Belastung des Staates auf dem Gebiet Ortsgruppe dei der abgebaltenen Herbstblumenschau einen ber Vergen- und der Fürsorgelasten zurückt vollen Erfolg buchen. Die geplante Cohausstellung tonnte infolge der trodenen Witterung nicht verwirklicht werden. Beiter ging der Borfitende auf die Schaffung eines Mufter gartens ein und erwähnte bierbei die tatfräftige Unternützung eitens unferes Deren Stadtvorftandes, wie auch bes verebri Gemeinderats. Der Kall- und Torfbesug babe der Ortsgruppe bermebrte Arbeit gebracht. Es folgte bierauf die Berefung ber wichtigften Brotofolle burch den Schriftfilhrer und Raffier, fowie die Befanntgabe des Raffenberichts. Derfelbe tonnte feboch infolge nuch jablreicher Ausftanbe nicht enbgültig. abgeschlossen werben, weift aber beträchtliche gablen auf. Die Raffe war sorgfällig gebruft und in Ordnung befunden. Schriftführer und Raffier wurde ber Dant ber Berfammlung für seine Mühewaltung ausgesprochen. Die beiben sapungsgemäß ausscheibenben Ausschussmitglieber L. Miedl und I. Renbaufer wurden burch guruf wiedergewählt. An Beranfial. tungen im laufenben Jahr find geplant bie Beteiligung am Beimattag, ein Ausflug auf den Lugustenberg bei Durfach und n ben Stadtparten Rarlorube in ber Rofengeit, fomie eine Berbstfeier. Bu Buntt Berfchiedenes behandelte ber Borfigende gunacht die Anloge des Mubergartens, gab die 2 Eingaben an den Gemeindernt und die Beichlüffe besselben befannt, erläuterte die Grundgebanfen dieses Unternehmens und bet um nachträgliche Genehmigung durch die Bersammlung, die einstimmig gewöhrt wurde. Die sich anschließende Aussprache dutte das Ergebnis, daß der gesamte Rain mit Gras angeeffanzt werden foll, von der geplanten Erstellung eines Bienen tandes foll in birfem Jahre Abstand genommen werden. Die Bersanmlung villigte einmittig die vom Ausschuß bisder unternoumwenen Borarbeiten. Dadurch wurde befrältigt, daß die durch gewisse "Besserwisser" in Umlauf gesetzten sallschen Gerückte, als bandte es sich lediglich nur um die Herrichtung diefes Muftergartens auf Roften ber Ortogruppe für eine geville Berfon, in ihrem gangen Umfang als frei erfunden und ils verleumderijch bezeichnet werden mitsen. Ueber das schan egonnene Spriben ber Obstbäume ufw. wurde noch eine rege einstprache geführt und die Befürchtung der Inter, als werbe badurch den Blitten Schaden zugefügt, ber fich bei ben Bienen dann bemerkbar mache, als nicht richtig bezeichnet. Beitere

werden und daß baburch wenigstens eine Teilderfung des ine Die übliche Gratisverlosung von Topfpflanzen bilbete den Ab-

Renenbürg, 8. April. Der Schüpenberein hielt lepten Samstag im Lokal Riefer seine Generalversammtung ab. Oberschüpenmeister Einel Schmidt begrüffte die Erschir-nenen und gedachte gunächst der mit Tod abgegangenen Schübenbrüder Ernst Ochwer sen, und Karl Kaifer, beren Andenken die Bersammlung wie üblich ehrte. Im vergangemen Jahr wurde das Anschiehen, 8 Uedungsschiehen, 2 Beckerschie-gen, das Nachbarichastssichtehen sowie das Schliss- und Gansien, das Nachbarschaftsschiehen sowie das Santup und GansSchiehen mit guten Reinltaten abgehalten. Schristischer Kaufmunn fieß gab durch Verleien der Protofolie einen Känftblief auf das bergaugene Jahr. Bon Kasser Strobm wurde hierauf der Verdenicksolisbericht erstattet, welcher mit einem Barbestand von R.M. 16.50 und R.M. 316.48 Schulden abschließt. Die Kasse war geveüßt und in Ordnung besunden worden, so daß dem Kasser unter Tank für seine Mithemal-worden, so daß dem Kasser wurde. Dierauf ersolate die tung Entlestung ausgesprochen wurde. Dieranf ersolgte die Neuwahl des Borstandes und wurde dieser in ieiner seitherigen Jusammensehung einstimmig wiedergewählt. Oberschühren meister Emil Schurt die Ledübenmeister Karl Schurmachter Emil Schurt die ester Gebriftschreiter Kanlwann Aleß, Kasser Angus Strobm eines der I Andschulministälleder Emil da ist. Schübenstänig für das Jahr 1928 sonnten wir unserem In. Schübenstönig für das Jahr 1928 sonnten wir unserem In. Schübenstönig für das Jahr 1928 sonnten wir unserem In. Schübenstender Ernst Echner ir. grutulieren. Er dat die hochste dingsahl mit 200 erzielt und wurde ihm als Anersennung die Schübensteite überreicht. Als Insersennung für den meisten Weinch der Schübenberdete Wind Schübenbruder Emil Doist als erster mit Iamal, Oberschühenmeiner Emil Schmidt als poeiter mit IImal und Gustav Bischoff als dritter mit IImal eine Ausszeichnung erhalten. Bom dentschen Schübenbruder Errenverschähren meister Arthur Schmidt, Amerika Lub, Abeischühren meister Arthur Schmidt, Martin Lub, Abeischühren meister Arthur Schmidt, Amerika Lub, Abeischung verlieben worden. Weister wurde vom zweiten Schübenmeilter Ernur den den berieben kannen versieben kannen versieben und der den den den Schübenmeilter Ernur den den den der den beiten Schübenmeilter Schumander den langischrieben und der specifier und der Schumander den langischrieben und der tung Entlaftung ansgesprochen wurde. Dierunf erfolgte bie zweiten Schüpenmeifter Schumacher ben langidbrigen und ber-dienten Mitgliedern Oberschübenmeister Emil Schuidt und Emil Daift, beren Berbienfte er in einer furgen Ansprache würdigte, für Wischrige Mingliebickaft eine Ehrenurfunde fiber-reicht. Der Mitglieberstand in 72. Das Auschießen findet am Sonntag, den 21. April fatt und find Schiefsportfremtde jederzeit bergl. willfammen.

(Wet ber bericht.) Neber Siddentichland breitet fich langfam ein Dockbruck aus, so daß für Mittwoch und Donners-tag milberes, wenn auch zu Riederschlagen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Biefenseid, & April. Am lenten Sonntag hielt der Arichers und Militärverein seine Frühjahrs verfammlung war sehr gut desnicht. Der Borstand begrüßte die Kameraden auss berzlichte und rief den neueingetretenen Kameraden den inwinen altdeutschen Gruß zu: "Guiß Gott in unierer Mittel" Sodann wurde in die Tagesordnung einsgetreten. Die Ansbedung der Williarpstiicht brachte anch eine Menderung der Statuten in den Artegers und Militärvereinen mit sich und so wurde auch in unseren Stättel borderung der Kallitärvereinen mit sich und so wurde auch in unserem Gerein eine Aenderung der Statuten vorgenommen. Die dom Ausschuß vordereitzten Sabungen wurden der Versammlung bekannt gegeben und von Sagungen murben ber Berfammlung befannt gegeben und von ben Kameraden einstimmig angenommen. Dierauf fanden noch mige geschäftliche Angelegenheiten betr. unseres im Inii d. 3 lattfindenben Gjabrigen Jubilaums ihre Erfebigung. Nach diefem gub der Guriorgennwolt einige Eingaben befannt, namentlich die Unterftusung von Seiten bes Burtt. Rriegerbundes, die von den Knmeraden mit großer Genugtung be-

Schömberg, & April. Bas mag die Bemeinbeverwaltung veranlagt haben, baft fie einem Blan ber Oberpoftbirettion, bler eine Wagenhalle mit 3 bis 4 Bobnungseinheiten und einem Gesamtaufwand von 70 000 R.W. ju erfrellen, fein Entgegentommen gezeigt habe und bag biefer Blan in letter Stunde noch burchtreugt worben fei?, fo wird fich ber Lefer gefragt haben, ale er ben Urtifel im "Engtüler" bom Camebag, ben 6. Abril, las. Es mare nabeliegend gewesen und batte erwartet werden bürfen, daß der Morrespondent, wenn er abjeftiv fein wollte, auch die Gründe des Richt-Entgegenfommens angeführt botte. Statt aber folche angngeben, fucht men die handwerfer, deren beil nicht von dem Bau eines die Ent-wicklung des Kurorts ichadigenden Objekts, nicht von dem Berberd, fondern von dem Gedeih des Kurorts abhängt, gegen bie Gemeindeverwaltung ichterf zu machen. Als Blan für die neue Autoballe batte bas Boftamt bier ein Geundftille auserfeben, bas an ber Liebenzellerstraße, bem Boftamt fdrag gegenüber, mitten im Aurviertel, liegt, Bon diesem Blan batte Gemeindeverwaltung auch erft in leiter Stunde Kenntuis rhalten. In unmittel- und mittelbarer Rabe des Playes be-inden lich fast ausichließlich Bensionen und Fremdenheime. Belde Störungen ein großer und in der Rufunft immer größer werdender Autoballen mit Bertfiditenbetried (im Gegensan ju privaten fleinen Aufoballen bem Aurbeteieb gebracht botte, braucht wohl nicht gesagt zu werben. Soviel fieht fest, daß die Arembenbetriebe an der Liebenzellerstraße und im weiteren Umfreis erledigt, auch der Ruf Schömbergs erheblich pefabrdet worden ware. Um die Rube und die reine Enft, Saupterforderniffe für einen Kurbetrieb und bier im befonderen, ware es in diesem Aurviertel gescheben gewesen. Den wedlbegründeten Anspräcke Württembergs endlich berwirflicht

jichten nimmt und fich mit ihm in Bau- und Berfebrofungen ins Benehmen fest. Besten Enbes bangt ber Antobetrieb ber Reichspoir doch vom Kurvetrieb ab und ift ersterer dazu da, den Kurdetrieb zu fordern und nicht zu schädigen. Ginge der Aurbetrieb jurud, was zweijellos eintrate, wenn die Autoballe in das Derz des Kurviertels gestellt würde, fo würde die Reichspon einen größeren Ginnahme-Ausfall erleiden, als fie durch den Leerinuf der Antos vom Bostamt zur bestehenden Halle ersparen wurde. Die Reichspost würde fich selbst den Aft abfägen, auf dem fie fist. — Weil der Blan vereitelt und das, Existenzen ruinierende, den Aurort für ewig schädigende Unbeil abgewendet worden ift, foll die Gemeinde das zu spuren befomment Die Kraftwagen follen jum Rachteil Schömbergo in Renenblirg und Liebenzell fongentriert werben. Um Enbe gar wird ber gange Autoverfebr eingestellt, Schömberg bom Bertebr abgeschluffen und an die Luft gesent werden. Gabe es in Regenburg und in Liebengell feinen Leerlauf? Menenblirg ift die Autoballe weit au gerhalb ber Stadt und bom Bofiamt etwa 1000 Meter entfernt, in Liebengell, bas nur die Rurie nach Schömberg hat, müßte eine Salle erft neu erftellt werben. Dag bort die Balle jum Boftant fame, bas an den Auranlagen und am Kurfaal liegt, fann nicht angenommer werben; die Balle wird eben wohl auch aus ber Stabt hinans millen. Warum beshalb in bie Ferne fcmeifen, wenn bas Bute fo nabe liegt? Der geplante Reubau in Schömberg fande feinen günstigeren Blay als ben, auf bem bie alte Balle ftebt. Dieje fteht bort feit 17 3abren, ftort ben Rurbetrieb nicht und ift in jeder Michtung erweiterungsfabig. Bas in anderen Babe- und Aurorten möglich ift, follte und muß auch bier moglich fein; bort bat die Reichspost bei Er-Rellung von Autoballen weitgebende Rücklichten genommen, so möge sie solche auch bier nehmen. Es darf erholft werden, daß die Oberposidirektion sich der Gründe, die die Gemeinde um ihre Existenz besorgt, nicht verschließt und daß sie die Halle und das Esohnhaus sitr die Kraftsabrer vom rein sach-lichen Standhumst aus in dem Ort erstellt, wo die Gebäude hingeboren, wo brei Linien beginnen und enden, bas ift Schomberg und da an einem Blag, wo der Aurbetrieb nicht geschäbigt wird. Wir wünschen das im Interesse bes Aurbetriebs, ber Dandwerfer und auch im Intereffe ber Reichspoft felbit. Bur Ausführung eines Planes in biefem Sinne werben wir gerne behilflich fein,

Schultheiß Dermann.

Schwurzenberg, 7. April. Rach neunjähriger Tätigfeit hat Daubtiebrer Bruchner mit feiner Familie Schwarzenberg verlaffen und in Dürrmeng-Muhlader eine neue Beimat gefunden. Der Darlebenstaffenverein verliert in ihm einen langjährigen Rechner, der Gefangberein einen bewährten Dirigenten

Unterer Schwarzwald-Ragoldgan 8. April. Sonntag vormittag fand im Gajthans zum "Anter" in Calmbach eine Gauausfdufffigung fatt, um über bie afruellen Gragen gu beraten. Gauvertreter Brog begrußte die Mitglieber mit berglichen Worten und betonte, bag ber beutigen Sipung eine befondere Bedeutung jusomme, da beute der Uebertritt der 4 Bereine Calmbach, Größenhausen, Riebelsbach und Waldrennach vom Schwäbischen Turn- und Spielverband in unseren Garverband und somit auch in die Deutsche Turnerschaft vollzogen werden foll. Laut Gaubeschluß wurde der Gaugusschuß biegu ermichtigt. Rach eingebender Beratung über verschiedene Bunfte wurden bie i Bereine einstimmig aufgenommen. Dit ebenso herzlichen wie moblmeinenden Aborten gab Gauvertreber Brog feiner Frende über den liebertritt beredten Ausbruck, darun ben Bunich untnüpfend, daß fich die betreffenden Bereine im alten Ganderband wieder recht wohl fühlen mögen, woranf Borstand Rentschler-Calmbach namens der vier Bereine über ben einmitig vollzogenen Aft ben warmften Dank zum Ansbrud brachte. Rus biefem Anlag beschlieft ber Andschuff, unserem alten Turnfreund Abolt Denbt, bem wohl auch das Berdienst biefes llebertritts zu verdaufen ist, ben Gauehrenbrief zu überreichen. Der afo Geehrte war fichtlich gerührt. Borftand Braun + Ragold erinnerte an die früber miteinander verlebten Beiten und begliidmunichte bie 4 Bereine namens der Bereine bes oberen Ragoldtals. eine beffere Sublungnabme ju befommen, wurde diefen Bereinen fur bas laufende Jahr ein Bertreter im Gauausichug augeftunden in der Berfon von Borftand Rentschler-Calmbach, jedoch soll eine Bindung in dieser Form nicht daraus entstehen. Der Befuch des Biabrigen Jubilaums des Turnvereins Grafenhaufen wurde den Gauvereinen empfohlen. Der Buntt: Bestiegung der Gengrenzen murbe eingebend besprochen, da edoch feine offiziellen Unterlagen porliegen, außerte ber Undschuft nur seinen Stundpunkt zu diesen Fragen. Weiter wurde die Gamvanderung am 5. Mai nach Hirfau eingehend be-handelt. Die Enztalgemeinden sammeln fich in Calmbach, die Gamvanderung om 5. Mai nach Dirfau eingebend be-handelt. Die Enztalgemeinden sammeln sich in Calmbach, die bei dem Photographen große Verbrennungen des Gesichts während die Waldvereine in Oberreichenbach mit diesen zuund der Hand ber Sande berbeilichte. Trop seiner sofortigen Ueber-

fammentreifen. Etwa um 11 Uhr ift in der Blaiche bei Dirfan | führung in das Kranfenhaus ift noch nicht festgustellen, ob be-Bufammentunft mit ben Ragoldenlvereinen. Die Teilnehmer auf Balblauf benüpen am beften bie Babn. Das Gauturnen in haiterbach murbe ebenfalls einer Beiprechung unterzogen. Die Benügung eines Extrasuges vom Enstal ab wurde fallen-gelassen, da doch die meisten Bereine mittels Auto dort ein-tressen. Das Wetturnen wurde auf 1/28 Uhr seigesest. Später eintressende Turner tonnen sich nicht mehr beteiligen, ebenso zu soar sich Weldende. Zum Kreisturnsest in Deilbronn wünsigt Gambertreter Broft eine rege Befeiligung. Alls Mitglied des Berechnungsausschuffes wurde 2. Gaufchriftwart Fr. Monch Schömberg bestimmt. In Anbetracht der großen Arbeitslast des Gaubressewarts beschließt der Gauausschuß, demselben eine Schreibmaschine gur Berfügung gu ftellen, mit ber begelung dieser Angelegenheit wurde der engere Ausschuft beauftragt Einige weitere interne Angelegenheiten fanden rasche Erledi Ganvorftand Profi fprach nach einem warmen Apbell ur Berbung für unfere Turnfache in feinem Schluftwort ber Bunfch aus, baf ben übergetretenen Bereinen ein erfprieft iches, harmonisches Zusammenarbeiten mit ihren alten Turnfreunden beschieden fein moge.

Württemberg.

Stuttgart, 8. April. (Bum Berhauf ber 2Balborf-Aftorin-Biga-rettenfabrik). Die Birma Reemtsma in Altona teilt bem "Berfiner Togeblatt" auf Anfrage mit, bag bie Berhandlungen noch nicht ob gefchloffen feien. Bon ihrer Gelie aus fet eine Stillegung ber Stutt-garter Jabrik im Falle einer Uebernahme nicht geplant. Im übrigen konne fle erft in einigen Tagen authentisches Material über die gange

Stuttgart, 8. April. (Berfonenkraftwagen für bie Oberamter.) Im hindlich auf bie bauernd gute Erfahrungen mit ben Begirin-kraftwagen wird im Statentwurf 1929 bie Beschaffung von zwei weiteren folden Wagen mit einem Betrog 18500 RML vorgeschlagen. Reben ben bisherigen Begirkskraftwagen, die ihre Standarte in Biberach, Calw, Chingen, Elwangen, Gmund, Hall, Seilbronn, Kangelsau, Ludwigsburg, Ravensburg, Reutlingen und Rottweil haben, foll gemäß ben Bedürfniffen ber beteiligten Berwaltungen nun-

mehr je ein Bagen nach Tilbingen und Obernborf kammen.
Stutigart, 8. April. (Erhaltung gefährdeter kirchlicher Bau-benkmäler.) Die früher bewilligten einmaligen Staatsbeihilfen für die Erhaltung gefährbeter kirchlicher Baubenkmaler haben nicht ausgeeicht. Im Ctatentwurf fur 1929 find baber erneut einmalige Bei lfen eingestellt und gwar für bas Münfter in Ulm 20000 RM. Frauenlitrebe in Eflingen 10000 R.M. und bas Beiligkreugmünfter in Gmilind 5000 NIR.

Stuttgart, 8 April. (Wiberrufenes Mordgeftandnts.) Der 48 Jahre alte, verbeientete haltestellenvorfteber Karl Gog von Stetten i. R., ber am 18. April vor bem Stuttgarter Schwurgericht wegen Mords an dem Weichenwärter Rarl Pfund abgeurteilt werden wird, hat nach feiner Beibringung in das Untersuchungsgefüngnis fein wiederhalt ge-machtes Geständnes widerrufen und behauptet nun, von der gangen Sache nichts ju wiffen und an ber Tat völlig unbeteiligt ju fein

Gemmeigheim, OA Besigheim, 8. April. (Schwere Bluttat.) Am Samstag nacht gerieten ber Metgermeister Scholl und ber Immermann K. Kircher in einer Wirtschaft miteinander in Streit, der Ech auf der Strafte sortsetzte. Scholl griff im Verlauf der Aus-einandersetzung zum Meiser und brachte Kircher einen tiesen Sitch in die Bruft det. Schweroerlegt mußte Kircher sosort im Deilbronner Rrankenhaus übergeführt merben. In feinem Unihammen wirb ge-Der Titer murbe verhaftet.

Beilbeonn, 8. Mpril. (Ein Auto in die Jogft geftilirgt) 2m geft igen ift hinter Sagithaufen bas Muto bes Raufmanns Sano Glauben bon Seilbronn, bas mit amei Seilbronner Berbauferinnen befeitt mar, bie hohe Baidung hinabgeroft und in bie halten Bluten ber Sagit ineingefallen. Dabet ertitt bie eine ber beiben Berkauferinnen, 44 Jahre alte lebige Maria On von Beilbronn, ben Tob burch Errinken, todigrend bie andere Infaffin, Die gleichaltrige Berkauferi Thea Seine von Seilbronn mit einigen Sautschlirfungen und bem Schrechen bavonkam. Der Wagenbestiger Sans Glauben zog fich dimere Berlegungen am Rudienmark ju und wurde lus Delibronner

Goppingen, 8. Marg. (Bom Jug erfaßt und getotet.) Um ber verhelratete 3immermann Leonhard Gröginger von Wafchenbeuren oblich verunglifdit. Er war mit anberen Arbeitern an ber Bruche er Babn gegenüber ber Schubfabrik beichaftigt und murbe beim Ueberichreiten bes Gleifes von einem von Goppingen kommenben Eligütergun erfaßt. Er erlitt einen Schabelbruch und wurde auf ber Stelle getütet,

Baben.

Bforgheim, & April. Gin befannter Bforgbeimer Bhoto graph wurde gestern in Auslidung feines Berufes durch Explosion eines Bliplichtes febr schwer verlett. Bei der AufBedauernswerte das Augenlicht behält.

Pforgheim, 6. April. (Dauptverfammiung ber Bforgbeiner Gewerbebant e. G. m. b. D.) Die am 25. Mars im Canthe abgehaltene ordentliche Dauptversammlung der Pforzbeiner Gewerbebant e. G. m. b. D. gestaltete fich jut einer wurdigen Der Borfigende des Auffichterate, Stadtrat Julius Gattner begrufite die jahlreich erschienenen Mitglieder und schilder odann in furgen aber einbrudebollen Worten die Entwitting ber Bant, die fich in guten wie in schlimmen Zeiten als fraffis Stütze ihrer Mitglieder bewiesen habe; er gedochte soben der Gerren Kommerzienrat & Zerrenner, Stadtrat Alben Wittum und Director Wilhelm Depp, jemer Manner, welch in der Bergangenheit während eines ganzen Menschenalten ibre Kraft dem Gedeihen der Genoffenschaft gewidmet baber Das Geschäftszahr 1928 nahm einschließlich der Filliale Asilden einen durchweg befriedigenden Berlauf. Der Umsah stieg wa R.M. 167 Millionen auf R.M. 202 Willionen und die Bilam fumme erhöhte fich von R.ER. 2,861 Millionen auf R.ER. 3,38 Millionen Die fluffigen Mittel, Raffe, Bechfel, Bantguthaben und Effesten betrugen aufammen R.W. 1 066 080.—. Schulbur R.W. 2 120 536.—, Beteiligung R.W. 16 000.—. Robilder R.M. 7000.— und Geschäftsbaus R.M. 100 000.—; beingegen über fleben an Baffiven die Geschäftsanteile und Referven in gefamt RM. 561 102.—, die Antwertungsrücklage Meichener 15 000.—, Spareinlagen und feste Gelder R.W. 1 856 III. onitige Gläubiger R.M. 742 348.—, Abalburgfchaften M.B. Der Reingewinn beträgt Be.W. 87 582. welchem eine Dividende von 10 Bros, verteilt, R.R. 40 MC den Reserven und R.M. 10 000. Dem Grundflod jur Anfwertung von Spareinlagen jugewiefen, fotvie R.IR. 6133.— ad neue Rechnung vorgetragen werden. Die Anfrüge ber Ber waltung wurden einstimmig angenommen. Die aus dem An-fichtsrut ausscheibenden Witglieder Robert Sattler, Baul Riep und Guftav Balfer wurden, ebenfo wie die 3 Stellvertrein Arthur hellmuth, Baul Müller und Guil Schmidt von fann ichen anwesenden Mitgliedern wieder gewählt. Für den lepter Sommer ausgeschiedenen Direktor Julius Wagner iching be Auffichterat gemäß & 36 ber Sanungen als Borftandemitglie Direftor Emil Bilabel bor, welcher ebenfalls einftimmig ge wählt wurde. Stadtrat Gattner fprach hierauf dem erften Direttor ber Bant, Gugen Boley, ben marmften Dant aus fi eine aufopsernden, wertwollen Berdienste um unsere Bant fei der schwierigen Rachfriegszeit und berband damit den Wunft daß Direttor Bolen noch lange Jahre unferer Bant in Gefand beit erhalten bleiben moge. Arthur Dellmuth gebachte auf Anlag ber Jubilaums ber Bant mit anertennenben Worten ibrer erfolgreichen Wirtsamfeit in der gangen Beit ihres Be febens und forderte die Mitglieder auf, ibre Dantbarfeit gepen ne Genoffenfchaft burch trene Anhanglichfeit und wirtfam Mitarbeit jum Ausbrud ju bringen. Er hob die Berbierfte ber gegenwärtigen Bermaltung um den Bieberaufbau ber Genoffenichaft nach ber Inflationsseit bervor und fprach be fonders dem Borfipenden des Auffichtsrats, Stadtrat Gattner feinen befonderen berglichen Dant aus für feine opfermillig Dingabe im Dienite ber Genoffenschaft. Stadtrat Gatten daufte auch im Ramen der Berwaltung und betonte besonders daß gerade in gegenwärtiger Zeit auch die Mitglieder ber genoffenschaftlichen Gedanten des Zusammenwirkens hochbilm und ihn in ihren Areifen weiter verbreiten muffen. Den Gattner fprach fobaun noch im Ramen bes Auffichterats und der Mitglieder dem Borftand und den Beamten den herzlichten Dauf für ibre mübevolle Arbeit aus und schloft fobann bie Berfammlung

St. Georgen, 7. April. Als Folge von Arbeiten zur Der richtung eines Strandbabes ist der Klostersee, dessen Wasser-lviegel in letzter Zeit täglich gesenst wurde, dieser Tage su Wachtzeit, and noch unbekannten Gründen, vollständig and gelaufen. Mit den Wassern sind auch die Fische in die Bergen gefommen. Rur ein geringer Teil tonnte wieder eingefangtz werden. Die Bestiserin des Klastersecs, die Firma Gebr. Deine mann, hat dadurch einen sehr betrücktlichen Schaden erlitter, da der Fischbestand seit 18 Jahren forgfältig gehegt wurde und

Fritz

Rabattmarken!

Kübler's gestrickte Knaben-Anzüge

Pforzheim, Leopoldstr. 1. Kinder-Pullover

Entlaryt!

Roman son Dite Elfter. Coppright bu Greiner & Co., Berlin NIB 6. (Rachbrud verboten.)

4b. Fortjegung.

"Fürchte nichts - Die Gutsbesiherin bat nichts be-Aber feit ber alte Geube baraut beftanben bat, bie Raffe wieber felbft gu fubren, ift mir biefe Quelle periculoffen."

"Entjeplich - bu baft frembes Gelb genommen ?!" Mur ant Borichus - ich bab's gurildgezahlt, bedhalb bab' ich gegen Wechiel eine Anleibe gemacht - und bann, wenn ich Erifa beiratete, würde ja alles geregeit... jest ift ber Wechfel fallig und ich muß bas Gelb haben. " "Rannft bu nicht prolongieren?" fragte feine Mutter

fcheu und angitlich. "Rein," verfeste er finfter.

Er fubr fich erregt mit ben Banben burch fein icones, gelodtes bunfles Spar.

"Schaft mir bas Geld," flufterte er leibenfchaftlich, ober ich bin bertoren!"

"Bann mußt bu bas Welb haben?" fragte fie gitternb. "Der Wechfel ift in acht Tagen fallig

"Co werbe ich verfuchen, bas Gelb aufzutreiben - bielleicht tonnte man - ja, tonnteft bu bich nicht jelbft an bie Butsberein wenden?"

"Sie hat mir ichon einmal ausgeholfen - bas zweite Mat wurde of Berbacht erregen."

Das ift wahr. Whee dann tann auch ich mich nicht

"Du tannft ja fagen, bu gebrauchieft bas Gelb für Dich und meine Schwefter. Du willft Julie verheiraten - bu baft bas Gelb gur Ansfteuer nicht - mein Gott, du wirft icon einen Auswen finden?"

"Ich muß barüber nachbenten - fo leicht geht es nicht - wir burien feinen Berbacht erweden. Aber, nicht mabr, wenn ich die noch einmal belfe, dann bleibit bu bier'e "3d muß ja wohl," fagte er mit einem Ceufger.

"Roch ift nicht alle Boffnung verloren," fubr fie eifrig fort, "bag imfere Blane gelingen. Batte nur erft ben Ausgang bes Brogeffes ab

seig mir bon biefem efelbaften Broseft!" er heftig hervor.

"Berbe nur nicht nervos. Ueberhaupt ift lange nicht mehr so bebaglich wie in ber erften Beit meines Aufenthaltes," flagte Frau Julie mit weiner-licher Stimme. "Du bift nerbos und miggestimmt und wirft bei bem geringften Wort beftig, meine Freundin Sambach geht finfter und ichweigfam umber, fo bag ich mid ihr taum noch vertraulich ju nabern mage - wenn mich die hoffnung auf einen gladlichen Ausgang un-ferer Plane nicht hier festhielte, und wenn ich wüßte, wohin ich mich wenden fonnte, ich wäre icon längst fort." "Ra, na," machte Stauislaus mit einem malitibsen

Bocheln. "Das Effen und Trinfen schmedt bir bier auch gang gut." Spotte nur noch über beine ungludliche Mutter,"

ichluchste Frau Julie auf und begann nun wirflich ju

Spiel mir boch teine Romobie vor," fagte Stanislaus barich. "Spare beine Tranen fur Fran Dambach

Damit gundete er fich eine frifche Bigarette an und

fchlenberte in ben Bart.

Er mar noch nicht lange gegangen, ale er am Teich Franlein Tina Wrupe fieben fab, die in elegischer Baltung und icheinbar in fuffe Traumeret verfunten ben Schmanen bon Beit ju Beit ein Studden Brot gumarf.

Geit Erita Gut Sambach verlaffen, mar Graufein Tina täglich im Bart ju treffen. Gie fchien fich in ber Molle eines verlaffenen Schloffrauleins auferorbentlich interessant vorzulommen und trug trop ihrer fünfundbreifig Jahre noch gang jugenoliche Rielbung.

Mis Ctanistaus fie erblidte, buichte ein fpottifches

Lächeln über fein Beficht.

"Do ift fie icon wieder," flufterte er. "Bum Ruftud, bie lagt nicht loder - na, wenn alle Stride reifen, beirate ich Tina Grupe - ber Mite bat auf bem Gut feichzigtaufend Mart fteben — und fie ist bas einzige Liebespfand feiner Che . . ."

Er naberte fich ihr leife, aber feine Schritte inirimten leicht auf bem Ries, jo bag fie ibn batte borin muffen. Aber fie ruhrte fich nicht, fondern nahm nur noch eine elegischere Haltung an.

Jest fand er unmittelbar binter ibr, und ploging beugte er fich gu ihr nieber und fußte fie auf ben Raden, ben bas weiße Meib freilieg.

Mit einem feifen Schrei fuhr fie auf. Aber merlwilrdig, fie errotete gar nicht und zeigte fich auch nicht gornig. Gie prefite nur die band auf bas Berg und agte berichamt:

"Ob, wie haben Sie mich erichredt, herr von Bro-

"Ich bitte um Berzeihung," entgegnete er lachelnd, aber bie Berjuchung war ju groß! Diejer glangend weiße Maden "Sie find ein bojer Menfch," berfehte fie und ichlug

nun boch errotend bie Mugen nieber. 36 follte 3hnen garnen "Mber Gie tun es nicht - nicht mabr?" "Ich tann es nicht," entgegnete fie mit einem gart

lichen Augenaufichlag, ber ibn innerlich auf bas bochte Aber er erwiberte ihren gartiiden Blid und ipradi

bittenb und ichmeicheind: "Darf ich Sie auf Ihrem Spaziergang begleiten, Fraulein Tina?" "Sie burfen ed, wenn Gie artig fein wollen," ent-

gegnete fie geziert. "Wie ein gut breffierter Bubel . .

"Mein Gott, welcher Bergleich! - Sagen Gie unt. maren Sie bei Fraulein Erifa auch fo ungerig?" Belche Frage? Dogn hatte ich bei Fraulein Dambach feine Beranlaffung

"Aber mir fchien es boch, als ob Gie fich febr um ihre Gunft bemühten."

"Es ichien Ihnen nur fo, Arfulein Tina. Ober glanben Gie wirflich, ich hatte mit einem Brip Born in Die Schranten treten motten? Das mure für ben herrn benn boch ju viel Ehre gemejen."

"Ja, Sie haben recht. Ein folder Menfcht — Ich ber greife Fraufein Erita nicht. Ich tonnte ihn bon Anfans an nicht leiben . . ." (Bortlegung folgt.)

motocociica jehr p

Wablenbach, b unfte ein Unbefant lofef Reumaier, 3 pro Beniner. Ren Borfriensbausenber ler 490 St. M. gutes ier, ber ben Donig Breife pon 140 Bt. mit berfauft hatte mept bon Schoned

Brudial, 7. 90 wer Stirttgart fon und Brumbjal, wobe werden. Der von efect nach Gintrein chendo um 5 llhr per, murbe ber Be al burth Postautos

Schriesbeine bei m be gamilie bed weer Gamilie, ein me Madden mare murbe bas Wett ber bert andemale gehi guche fam, famb fie Dies mitfien in der file in eine vor der uhbodenbelag teili Southentwidtung b

Mannheim, & wite am Conntag fiefinders Dr. Ing. sel und fern worer Bertreter ber Bebo mabilipejens u. der 5 libr begann au Jehnenaborbmunger Ritte bes Blazes gr burch bie Stadt gun erflen von dem Ber Ariebhof fprach nach Bertreter ber babijd tung ber Umgegend Reichspräfibent von benen Dr. Carl Be Schreiben fein Beile

Weinbeim, 7. 20 darmerie ist od jest berühten schaperen S Dampttäber ift ein Tet in Gulgbach w don't genommen wu shing leaguete. 92: editia angenommen Arafrinagens ausgef Biebe mit nach Lul biter im Redar be

ne Stutigart, & Ap am Diensing, 16. Apr ber allgemeinen Ausfi in fallten bie Lanbt ginnen Der Bufamm bie Mbgeordmeten Beit

bes haushaltentwurfer Stuttgart, 8. 2lpr beigifchen Landentheat 960000 RIR. (gegen at genommen find l Berftellungen für bie ir bie Stutigarter Be ten Bühnenwolbshund m 1542000 RM, per mit der Gtabt Stuttge ber Conbestheater uni RM), nimbid 79600

Mains, 8. April. baufen bet. Moing mut war einem Berfoneng warben geibtet, beet fch nun fiech mittellt, finb mit bem Erfenbalmane brud nus Schaafbein Rind ingmiichen gefto Leben Bekommenen er Mefolis konnte Rabere

miinchen-Gladba ringebrungen. Gie be Die Moner burchbrach ben gefamten Jahrin vertang biefer Santie Dieber fortgemorfen. etaubt worden. Es b migen Wodgen die S Anlicer Weife beraut

Berlin, 8. 2ipril. worben, bof bie Brild somet mighandelt mo ingebilden Mihhandl weben. Im übrigen bir biefe Behauptung bei Grang Gaß Ungel

Berlin, 8. April. des Reichsprafibenten urnorgerufen, meil of arretung auf Schlimn bemutigen Beforgniffen mer Bette mirb uns fer Geippe berrite voll wieber ju krajtig, bag gotien emplangen mirt

Berlin, 8. April. serides III begann b Gildel ber Bendproger Sinber gegen bie amer ingeblich falicher Beiti engeftrenat baben. Di Binbers gurfichaeführt Berlin, & Mpril. bir nachfer Sigung ber milliags 3 Hor anberan Jakommen mit frembe tellen, ob he

Biotzheim: im Gaeller Bforgbeimer er murbigen benoffenfdah ins Gatter rnb fcbildecte Cutwidles n als fruitige sachte fodans btrat Elibert anner, melne denschemniten idmet baben. Linke Billbock jas fting ven d die Bisam

if Mr. Mr. 3,361 Sanfauthabes -. Edulbur Mobilice ; bemgegen Referben in : theirbamen chaften MM TN. 40 214 Aut Mufuer 6120.- da ige ber Ber но веш Жи Baul Wiete Stellvertrebe be von fant ar ben leggen

er sching ber andemitglich ultimmig ge

bem enten

ere Bant fen

ben Bunkt t in Gefund gebachte aus iben Worten it thres the bartelt gegen nd wirtfam ie Berbienfr raufbau ber ib forach berat Gatture objectvillige trat Gattner te befonbers. itglieber bes to hochhalten üffen. Den chtsrats und n herzlichken t fodenn bir

ben zur Der Hen Baller er Tage im ftändig and bie Erigon Corne Deine ben exlitten t murde und strickte

nzüge illover

e fnirth abm mer pridelite n Raden.

er merle men mide beeg unit oon Bre-

läthelmb. enb weige nb foliag te Jhorn

em gârt

id forath en," ent-

Sie met, in Dam-

felpr um Born in n Herri

Thiang tulgt.)

per Bentner. Reumaier bemerkte nicht, daß ibm mit einem Berfriegsheusender bezahlt wurde, und bandigte bem Schwindhr 490 R.R. gutes Gelb aus. Jest ift es gelungen, ben Schwindber den Donig in Daslach an eine Honighandlung zum Bertie von 140 R.M. pro Zentner, also mit 30 R.M. "Ger-left verlauft hatte, in der Gerson des Webgers Karl Breit-

brutt bon Schonach ju entfarben und ju verhaften. Bendial, 7. April. Deute fruh um 3 Uhr entgleifte ber son Stuttgart tommende Eilgüterzug zwijchen Beidelsheim und Bruchfal, wobei 10 Güterwagen vollbeladen zertrümmert werben. Der von Karleruhe abgegangene Dilfezug begann bejort nach Eintreffen mit ben Aufraumungearbeiten, die gegen abende um 5 Uhr beendet waren. Da die Strede gesperrt ver, wurde der Personenversehr von Heidelsheim nach Bruch-ia burch Postautos aufrechterhalten. Der angeriedete Schaben

Schriesbeim bei Heibelberg, 7. April. Ein großes Ungläd int die Familie des Malermeisters Willi Thoma. Zwei Kinder Beier Familie, ein zweijähriger Knabe und ein nadezu 4 Jahre zu Mädchen waren erfrankt. Da die Küche sehr warm war, wide das Bett der Kinder in die Küche gestellt und der Dsen bert nochwald gebeizt. Als am Morgen die Mutter in die kinde fam, sand sie aber beide Kinder erftigt vor. Aus dem Gien muffen in der Racht glithende Britettfriide gefallen fein be in eine vor dem Ofen fiehende Rifte fielen und auch den Infoodenbelag teilweise entgündeten. Die dadurch entstehende

Neutentwicklung bat die beiden Kinder getötet. Mannbeim, 8. April. Die benachbarte Stadt Ladenburg bette am Sonntag anlässlich der Beisehung des Automobil-Arfinders Dr. Ing. e. b. Karl Beng Halbmaft geflaggt. Aus mb und fern waren sahlreiche Trauergüste erschienen, darunter Berireter ber Beborben, ber Birtichaft, bes bentichen Anto medinesens u. der deutschen Araftsahrerorganisationen. Gegen 15 Ubr begann auf dem Rari-Beng-Blay der Animarich der Jahaenabordnungen und der Bereine. Der Sarg wurde in die Kitte des Plates getragen, wo eine schlichte öffentliche Trauer-leier kattfund. Darqui bewegte sich der lange Trauerzug bert gattente. Laiden bewegte nah ber innige Leducering berich bie Stadt zum Friedhof. Bor dem Sarge fuhr einer der erken bon dem Berstorbenen gebauten Kraftwagen. Auf dem Friedhof sprach nach dem Geistlichen Kolizeidirektor Bader als Bertreter der badischen Staatsregierung. Die gesamte Bevölkerung der Umgegend nahm an der Trangereiere ledhaften Ansteil. Beichspräsident von dindendurg dat der Bitwe des verstorbenen Dr. Carl Reng in Ladenburg in einem versäulisten beneu Dr. Carl Beng in Labenburg in einem versönlichen Schreiben sein Beileib ausgesprochen.

Beinheim, 7. April. Der unermildlichen Tatigfeit ber Gen darmerie ist es jest gelungen, den im leyten Derbst in Sulsbach verübten schweren Rassenschrankbiebstahl aufzuklären. Einer der danpttäter ist ein Dändler ans Käsertal, der furz nach der Tat in Sulzbach wegen eines anderen ähnlichen Diebstahls in dast genommen wurde, den Diebstahl in Sulzbach aber hartnichg leugnete. Rummehr konnte er überführt werden. Wie rictig angenommen wurde, ift ber Diebstahl mit Dilfe eines Amstwagens ausgeführt worden. Den Kassenschrant baben die Nebe mit nach Ludwigshafen genommen, dort erbrochen und pater im Redar verfenft.

Reuefte Rachrichten.

Stuttgart, 8. April. Das Plenum bes Wirtt. Lanbtags wird am Diensiag, 16. Apell, wieder zusammentreten und dann josot mit der allgemeinen Aussprache zum Hausprache zum Helpeiling-lich sollten die Lundragsverhandlungen am Dienstag, 9. April, be-gissen. Der Insammentritt verzöhrert sich aber um eine Woche, da die Abgeordeneren Zeit haben millen, die umsangtreichen Drucksachen der Dauskoltentungen gehölden das westen.

ber Daushaltentmurfes gebilbrend ju priffen. Stuttgart, 8. April. Der ordensliche Jufchugbebarf ber muritem Banbeutheater betragt im Jahr 1929 nad bem Ctotentmur 980000 RM. (gegenüber bem Borjahr plus 49 000 RM.). 3et Aus NM.), nămlich 796000 NM

Maing, 8. April. Beim Gohnübergang in ber Riche von Baben-tonien bei Moing wurde am Sonntag obend ein Bersonenkraftwagen van einem Bersonenzuge ersaßt und gertrümmert. Imel Personen nurden gesötet, drei schwer werlest. Wie die Reichsbahndirehtion Maing mu fioch mitteilt, find die drei delm Jusammennoh des Personenautos mit dem Eisendahnzug des Babendaufen verlegten Versonen Heinrich Dand aus Schaalheim bei Diedurg in heffen und bessen Frau und Kind inzwischen gestorben. Die Jahl der bei diesem Unglück ams Loben Gekommenen erhöht sich somit auf fün]. Ueber die Ursache bes

München-Gladbach, & April. In der Racht dum Montag find a des Guttonsgebäude Munchen Gladbach-Grüntwosen Eindrecher Stebengen. Sie haben sich dadurch Eingang verschafft, indem lie die Maner durchbrachen. Außer der Geldtaffeite nahmen sie auch des gelamten Fahrkartenbestand mit. Da sie sich dei der Berbertung dieser Fachrkarten aber selbst verraten hätten, haben sie sie Mitter unter der Berbertung dieser Fachrkarten aber selbst verraten hätten, haben sie sie oliber fortgeworfen. Die Kaffette ift erbrochen und ihres Inhalts bertanbt worden. Es handelt fich offenbar um biefeiben Titter, die porfteigen Wachen die Station Arobect ber gieichen Ellenbahritreche in ftenlicher Weife beraubten. Der Polizei ift es noch nicht gelungen, fie

Bertin, 8. Apeil. In einer Reihe von Beitungen ist behauptet wieden, bog bie Beilber Soh bei Bernehmung burch bie Reiminalseilzei mighanbeit worben feien. Die Cominiungsahten über biefe angeblichen Rishanblungen find ber Staatsanwollsschaft angeleitet 3m übrigen hat ber Boligeiprafibent gegen alle Beitungen de biefe Behauptung aufgestellt haben, Strafantrag wegen Beamten-beibigung gestellt. Dem "Tempo" sufolge foll ber Nechtsanwalt bes Franz Sah Anzeige wegen Nichhandlung seines Klienten erstattet

Berlin, 8. April. Die omtliche Mittellung über bie Erbrankung bes Reichsprufibenten bat in politifchen Rreifen ftarke Beunruhigun Prootgerufen, weil vielfach angenammen wird, baft fie nur bie Bor bereitung auf Schlimmeres bei Roch unferen Erkundigen liegt zu berarigen Beforgniffen nicht der lerfeste Grund von Bon unterrichter Geile wird und mitgetellt, bas der Reichspräftent die Folgen ber Belppe bereits vollftanbig überwunden hobe. Er fühlt fich ichner wieder fo keditig, bog er am Dienstog ben Ronig Barts von Bul satien empfangen spied,

Berlin, 8. April. Bor ber Dritten Bivilhammer bes Condmidite III begann beute unter Borfig bes Landgerichtsbirentors ofichel ber Zivilprogen, ben bie Erben bes verfterbenen Photographen binber gegen ble amerikamifche Mergtin Frau Dr. Alma Arnold weger sigeblich folicher Beitandlung Binbern burch hirograkufche Methaben etgeftrengt haben. Die Erben Binders erheben Schabener jagaa prodie Degen Minderung ber Ambereinkunfte, die auf den früngertigen Sod Sinbers jurlicharfillert meeben.

Berlin, & April. Reichstagspräfibent Löbe hat nummehr endgultig bie namite Sigung bes Reichstags auf Dienstag ben 16 April, nachmittags 3 Uhr anbergumt. Auf ber Tagenordnung fteben verfchiedene Abhanimen mit fremden Staaten und andere lifeine Borlagen. Der baupten, die Jahlungen bereits geleiftet ju haben. Ober- Ruvier erbeutet.

einem Ausflug guruch. Als ihm seine Eltern beswegen Borhaltungen mochten, wurde er gienlich aufststigig und progig. Jur Strafe iprach die Mutter heute bein Wort mit ihm. Dies hat er sich anschennt so gu Herzen genammen, daß er sich, während die Mutter bei Rachbarn weilte, mit einem Leibriemen an der ellernen Beutselle erhängte. Rach einer indteren Melbung hat Heiner nicht Gelbitmorb verübt, sonbern ift anicheinenb einem Unglüchsfall zum Opfer gefallen. Es wird angenommen, bag ber Junge in Abwesenheit ber Mutter nach Kinderart "Erhangen" gefpielt hat, wobel fich Die Schlinge um feinen Sals fo fest gugegogen bat, bag er fich nicht mehr beireien konnte und hilfion

Berlin, 8. April. Die Besprechung ber Parteiführer mit bem Rangler ift zu beinem festen Beschluft gekommen. Die Entscheidung über die Koalitionobildung wird den Fraktionen überloffen. Hamdurg, 8. April. An der Wiederherstellung des Lionddampfers

Guropa" wied auf der Werft von Blohm & Bog jegt wieder um-jaffend gearbeitet. Blattermeidungen gufolge rechnet man damit, daß die eiste Prodesant erft Fedruar oder Mars nächsten Jahres ftatt-finden kann. Wahrscheinlich muffen beei Decks in einer Ausbehnung von etwa zwei Pritteln der Schiffolange gang herausgenommen wer-ben. Man hofit, die "Europa" in den nächsten Tagen eindochen zu

Baris, 8. April. Die Berhandlungen ber Beitreter ber Giau-bigerftaaten untereinander über die Jahlengrenge find noch gu keinem Absaluft gehommen.

Rem-Pork, 8. April Die Bombe, die im Postamt in Albany in einer an den Gouverneur Rooseveit abressierten Schochtel gesunden wurde, entistelt nach den neuesten Feststellungen nur Schwarzpulore, sodas sie ziemlich harmlos war. Es wird nunmehr angenommen, daß es sich um die Lat eines Geitresbranken handelt.

Rem-Pork, 8. April. New-Pork und andere Städte der Berstadten Gesetzen Gestellungen.

inigten Stuaten vergeichneten geftern mit 30-35 Grab Celfius eine Rehardhilte, wie sie sein mehr als einem halben Jahrehundert in bieser Jahreszeit hier nicht vorgekommen ist. Rabezu eine halbe Million Menichen besuchten Conen Island und andere Seebader, taufende badeten und es entwickelte sich ein riefiger Berkehr. Neber eine ber Brilden Philadelphias suhren mehr als 50000 Autos.

Die Roalitionsfrage in Burttemberg.

Stutiguet, 8. April. Der bemofratische Landesaussauß duß bat, wie der "Edinger Reue Aldo-Bote" entgegen den offiziellen Berichten mitteilt, in seiner Styung am Sonntag darunf versichtet, seinen Unterhandlern bestimmte Bindungen aufzierlegen. Das Besenntnis zur Großen Koalition und die Aldoneitigen anders geartete Löfungen seien so flart gewesen, daß für die demofratischen Unterhandler Iweisel über den einzuschlagenden Weg saum mehr deskehn konnen. Wie wan bestimmt annehmen fönne, werde die Entscheidung schon in den nächten Tagen sallen, da konn au vernutzen sei, das die Meties nächsten Tagen sallen, ba faum zu vermuten sei, daß die Regierung mit den bestehenden unficheren Berhältniffen in die Beratung des Etats, die in nächster Woche beginnen foll, eintreten

Bürttemberg und ber Rambf um den Beppelin-Bau.

Stuttgart, 8. April. In der beute nachmittag abgehalteisen Bressehlung beim Kürtt. Staatsministerium über den württ. Haushalt 1929 teilte Ministerialvat Bänerle vom Hinderte Bansbalt 1929 teilte Ministrialiaf Kanerie vom Finansynlitikreium anläßlich der Turchfprechung der einzelnen Etatsbositionen bei dem Kapitel des Birtschaftsministeriums, das u. a. die Beiträge des württ. Staates für den Luftschiffdan Friedrichshafen in Döde von Luftschieden Wart vorsieht, mit, daß in den letzten Tagen in Berlin dei den durchgeführten Sparmaßnahmen im Reichsetat 1929 ein Betrag von 24 Mill. Wart für die Luftschiffahrt gestricken wurde, darunter anch die 425 Mill. Wart für Friedrichskhafen. Ein Vertreter des mürtt. 414 Mill. Mart für Friedrichshafen. Ein Bertreter des württ. Birtschaftsministeriums ist inzwischen nach Berim gereist, um bei den dortigen maßgebenden Stellen zu versuchen, wenigstens noch einen Teilbetrag ju retten. Gollten aber tatfächlich die 414 Mill. Mart Reichsmittel ben Sparmagnahmen jum Opfer fallen, dann wäre es auch für Württemberg zwedlos, Landes-mittel für die Erfiellung der Luftschiffhallen bereitzustellen, da ber Bau bann fowiefe ins Stoden geraten wirde.

Bermaltungereformplane?

Ulm, 8. April. Der Gemeinderat Laichingen hat an den Landtag einen Antrag auf Zuteilung zum Oberamt Geislingen gestellt. Am Freitag fand eine Gemeinderatösigung in Baichingen statt, an der auch der Landtagöadgeordnete Dr. Hölfcher (Ulm) teilnahm. Dr. Hölfcher (Bürgerpartei) erstärte, daß dieder feine Bartei sich der Aufbebung von einer Anzahl Oberämtern widerfest habe, da man von einer iolchen Mastregel nur Schädigungen der betrössenen kleinen Oberämtöskäbte und erhebliche Zwistigkeiten zu erwarten habe. Wenn die Laichinger Eingabe zur Berhandlung komme, werde dabei voraussächtlich die ganze Frage einer Remaniteilung der Verwaltungsbezirke aufgerollt werden. Falls der Landtag sich für eine Neuvordnung aussprechen sollte, sollte eine Entscheidung berdeigeführt werden, ob nur einen 20 Oberamtöbezirke aufgehoben werden IIIm, 8. April. Der Gemeinderat Laichingen bat an den werben, ob nur einen 20 Oberanntsbezirke aufgehoben werben follen ober ob man bann nicht fosort ben weitergebenden Blan bes Ministers Bazille burchführen und bas Land in eine 12 bis 15 Begirfe entsprechend den Berfehres und Birtichaftsverbaltnissen einteilen wolle. Er felbst sei mehr für ben Blan Bazilles, da dann wirflich genügend große und leistungsfähige Selbstverwaltungsförper geschaffen werden tonnen. Diesen Areifen fonne man bann auch eine größere Buitanbigfeit geben und die beute noch bestebende Landesmittelbeborde aufbeben, so daß dann nur der Kreis (Oberamtsbezirt) als Berwaltungs bezirk und das Ministerium als Aufsicht bestehen bleibe. Inftanzen follten für die Berwaltung genügen. Auf diese Weise onne man wirtlich Ersparnisse machen und doch eine zu große Schädigung der Meinen aufgehobenen Oberamteftabte vermeiden, indem man bort noch Zweigstellen bes Oberamis usw belaffe. In der Aussprache wurde von allen Seiten ausgesprochen, daß man es für richtig halte, falls eine Reneinfeilung des Landes vorgenommen werden foll, ganze Arbeit zu machen. Wenn es dann einen Großbezirf illm geben follte, wolle man fich diesem auschließen.

Berbaftung bes Babenbaufener Schrantenmarters.

Frankfurt a. M., & April. Zu dem Zusammenkoh awischen Eisenbahnung und Automobil bei Wabenhausen, bei dem 5 Berfonen getotet wurden, wird gemeidet, dag ber Schranfenwärter verhaftet worden ift, ba festgestellt wurde, basi bie Schrante an dem Babnübergang in dem Augenvlid des In-fammenftofies nicht geschlussen war. Der Schrantenwärter gibt an, er fei in dem Angenblick, als das Anto nabte, im Begriff gewesen, die Schranke zu schließen; burch die Laternen des Antos fei er gebiendet worden. Rach den Ermittlungen muß auch biefer Beitpunft jur Schließung ber Schrante als gu spät bezeichnet werden, da der Zug schon in nächster Rähe war.

Bruge Steuerunterichlagungen bei einer fiodt, Beborbe.

Dortmund, & Mbril. In ber beutigen Stadtverordneten-

Meltestenrat des Reichstags tritt am Mittwoch um 5 libr zusammen, bürgermeister Eichhoff gab zu, daß große Bersehlungen vorant sehr viele hochwertige Sorten.
Mählenduch, bei Wolfach, 5. April. Kurz vor Fastnacht
Meltestenrat des Reichstags tritt am Mittwoch um 5 libr zusammen, um endgillig über die Beschung der Ausschiffe zu enischesden.
Berlin, 8. April. Der 12 jährige Sohn des Chausseurs Erwin
Möller, dem Steuerunterschlagung in 234 Källen im Gesamtden Konnaier. 3 Zeutner Houig zum Preise von 170 Run.
Indef Rennaier. 3 Zeutner Houig zum Breise von 170 Run. Monaten Gefängnis bestraft und aus bem Dienst der Stadt Dortmund entlassen worden ist. Im übrigen bestehe noch ein rückländiger Betrag von 750 000 Mart ungeflärter Steuer-beträge Der Oberbürgerweister betonte, daß eine ftrenge Untersuchung eingeleitet und die Schuldigen der Bestrafung augeführt werben follen.

Der Berfebr ! Stunben labmgelegt.

Machen, & April. Die belgischen Besahungetruppen in Aachen hielten heute vormittag anläßlich des Ramenstages bes Königs eine etwa 2 Stunden bauernde Truppenschau auf einer ber Damptverfebroftraffen, für die an diesem Zwecke ber Bagenverlehr gesperrt und der Juhgangerversehr nach Bedürsnis der Marschlaumen geregelt war. Die Stärfe der besgischen Be-saumg im Regierungsbezirf Aachen besteht zurzeit ohne Familienungehörige, Berwaltungs- und Wertschöftsbeumten, and etipa 7270 Mann und mehreren hundert Mann Genbarmerie.

Das Urteil im Langtoop Brogen.

Berlin, 8. April. Im Brozeh Langtoop erfolgte beute nachmittag 3% Uhr nach zweiftundiger Beratung die Urteild-verfündung. Der Andrang des Bublitums überstieg bei weitem den Ansturm bei Brozesbeginn. Wiederum war eine ftrenge Saalsontrolle mit Durchjuchung auf Waffen angeordnet. Landgerichtsdireltor Dr. Ziegel verfündete unter allgemeiner Spannung solgendes Urbeit: Der Angellagte Langsoop wird von der Anklage des Vergebens gegen das Sprengstofigeset freigesprachen. Wegen Aldigung, Wedrochung und underfugten Waffendesipes wird er zu einer Gefängnisstrase von der Annaten und 50 Mart Geldstrase vertreitt. Zwei Monate zweit Wieden und die Wart Geldstrase gesten als deren die wert Vieden und die Wart Geldstrase gesten als deren die verscheiten Blochen und die 50 Mart Gelbstrafe gelten als burch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt. Für den Reit der Strafe wird ihm eine dreijährige Bewährungsfrift mit Auslicht auf Straferlag bewilligt. Die Rosten des Berfahrens fallen ihm, ioweit Berurtellung erfolgt ift, jur Laft. Der Angeflagte Loof wird auf Rosen der Staatskafie aus Mangel an Beweifen freigefprochen."

Löhne und Reparationen.

Berlin, 9. April. Ueber die Lobnfrage der Reichsarbeiter baben am Montog im Reichsfinangministerium in Gegenwart bes Reichsfinangministers Besprechungen mit Vertretern ber am Tarifvertrag beteiligten Organisationen flattgefunden. Das Reichsfinangministerium bat dabei, laut Bormarts", den Standpunft vertreten, daß es aus ftaatspolitischen Gründen angebracht erscheine, die Lohnverhandlungen dis nach Abschluß der Reparationsverhandlungen zu vertagen. Trop dieses grundsäplichen Standpunstes hat sich das Reichöfinanzministerinni jedoch bereit exflärt, die Lohnverhandlungen am Freitag. den 12 Avril, erneut aufzunehmen. Die in Frage kommenden Organisationen baben im Anschluß an die Besprechung mit dem Minister gut ber Lage Stellung genonnnen. Gie teilen ben bom Reichefinangminifterium eingenommenen Standpunft nicht, behalten fich aber vor, ihre weitere Stellungnahme von dem Ergebnis der für Freitag angesetzten Berhandlungen abbangig su mochen.

Berurteilung eines falfden Argtes.

Brag, & April. Der Betriger Johann Stampfl, der fich als Daftor der Medizin ausgab, mid dem es fogar geglückt war, einige Zeit hindurch in einer Brager Allnif als Arzt beschäftigt zu werden, ist beute zu 10 Monaten Kerfer berurteilt worden. Außer seinen Betrügereien wurde ihm auch nuch der Diebstahl wissenschaftlicher Instrumente nachgewiesen. Der Broges war vorübergebend unterbrochen worben, um Stambil auf feinen Beiftedzustand unterfinden gu laffen.

Heberfall auf einen Deutschen in Dftoberichlefien.

Kattowis, 8. April. Wie die "Kattowiser Zeitung" meldet, wurde am Samstag ein Angestellter der Kattowiser Buchdruderei- und Berlags-Al.G. während der Fahrt von Kattowis nach Beuthen beim Besen einer deutschen Zeitung hinterrinks von 2 Rowdys überfallen und mit einer kant am Robt derartig verleyt, daß er blutilberitromt zusammenbrach. Ein in demielden Abteil mitreisender Bolizeibeamter zog die Rot-derenfe, konnte aber nicht verhindern, daß einer der Täter aus dem langsam sahrenden Zug sprang und in der Dunkelheit entfant, während der andere verhaftet werden konnte. Der Uederfollene mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Die Attiben ber "Magette bu Franc",

Baris, 8. April. Der Konfursverwalter bes Unternehmens "Gazette du Fenne" bat beute dem Untersuchungerichter bie von ihm aufgestellte Bilang mitgeteilt. Der Wert ber tatfach lich berfügbaren Wertpapiere beläuft fich danach auf 30 726 000 Franc. Hingu tommen noch bie Wertpapiere einer von ber Gazette du Franc" betriebenen Grundftildsberwertungsgesell ichaft und einer Petroleum-Gefellschaft, Die am Tage ber

Den Zimmentob gesucht. Die Bijabrige Frau eines Dans lers in dem ebeinbeffischen Städtigen Ofthosen, Die in unglud lichen Berbaltniffen lebten, bat, um ihrem Leben ein Enbe ju machen, das Sofa mit Spiritus übergoffen, fich darauf gelegt und dann selbst den Scheiterhaufen angezündet. Das Sofa stand fojort in Flammen. Die Frau brannte selbst wie eine Fackel. Durch das Hilfegeschret eines Keinen Töchterchens, das das entfesliche Schauspiel miterlebte, wurden 2 Rachbarn berbeigerufen, die den Brand löschten und der Frau die brenvenben Aleiber vom Leibe riffen. Die Unglückliche wurde mit deveren Beandwunden in das Krantenbaus in Worms über-

Im Konfurs der Fran Jublow find bis jest 800 000 Mark Forderungen angemeldet, darunter viele zweiselbafte. Da im Juni v. J. die Bermögensverhältniffe der Frau Subtow vom fürftlichen Saus Schaumburg-Lippe noch einmal geordnet worden waren, find die neuen Schulden in den leisten 7 Monaten entftanden. Geriffene Abenteurer aus Muhland, denen lich die in den einsachten Rechtsbegriffen untundige Fran anvertraute, haben ibr, wie der Konfursverwalter felistellt, IT Rempferde eines Berliner Sandlers aufgefcmast und fie gu allen möglichen unfinnigen Könfen und Geschäften verleitet und fie dabei um bedeutende Summen gebracht. Dente noch versehren selbe Musien bei Frau Zubtow, verschiedene andere find mit ihrem Mand aus Deutschland verschwunden, wie Zubtow jelber, der in Baris sein Wesen treiben soll. An Konturd maffe ift eigentlich uur die Zahredrente von 39 000 Mart vorhanden, die das fürstliche Saus der Frau Zublow tros alledem bewilligt hat, dovon geben aber 6000 Mark Allete für das von ihr dewohnte Balain Schaumburg ab. Der sehr wertvolle Schmud wurde jum größten Teil von der Boffammer burch

Telephonleitungen gestoblen. And Reims wird berichtet: In der Racht vom Zamstag auf Sonntag fiellte bas Telephon-Nieung tamen große. Stemerunregelmäßigfeiten im ehemaligen amt fest, daß die Verbindungen zwischen Reims und 6 benach Unt Unt Marten, das jeht nach Dortmund eingemeindet in, zu Tage. Die Stemerbehörde hatte an die Amtseingesessenn Aufforderungen zu Steuernachzahlungen aus den Jahren 1997. Länge von 300 bis 400 Metern abgeschnitten und gestohlen 1995, 1995 und 1994 gerichtet, während die Steuerzahler be- waren. Die Diebe haben im ganzen gegen 300 Milogramm

Banterottertfärung noch nicht an der Börfe notiert wurde. Frau Haman schätzt den Wert der Papiere auf rund 50 Millionen Franc. Der Wert der Gebäube, die zu den Unternehmen gehören, tann gegenwärtig nicht abgeschätzt werben.

ju finnmen, und follen geständig sein. Sir George Schufter warteten Broden freitet, und mit nenen Repressalten besond wie g. B. den Gesein über die öffentliche Sicherheit wie glotzei sperie fosort das ganze Barlamentsgebände ab und über die Arbeitsstreitigkeiten. Die unterschledeblose Bertaffen. verhinderte das Umbergeben der Befucher. Der Sipungsfaal Bombenanschlag in Delhi.
Delhi, & April. In der geschopenden Versammlung wurden beute in dem Augendick, als der Beätbent sich erhob, um der derfenden Manier der Bomben geworien. Eine Bombe selben Serfassungen mit den Konfert der Konfert der Konfert der Arte der auflichen Gereinigung im Beiwaftlein ihrer ernigten dem Kerfassungen der Konfert der Konfert

von Arbeiterführern zeigt, woher der Bind weht. Unter bies äußerft aufreizenden Umftänden hat die Hindustanische Rein

Oberamisftabt Renenburg.

Muf bie Bekanntmachung vom 2. April ("Engtäler" Mr. 75) betreffend

Feuerwehrdienstpflicht

wird nochmals hingewiesen. Letter Anmelbetermin 13. April. Stadtichultheiß RnobeL

Renenbürg.

Berpachtung.

Bargelle Rr. 89/1: 13 a 66 qm Ader am Schlofberg in Reuenburg (ber fog. "Dreifpig") wird gunachft auf die 4 Jahre 1929-1932 verpachtet. Liebhaber wollen fich unter Anbietung eines bestimmten Bachtgelbs wenden an Staatsrentamt Dirfan.

3wangs-Berfteigerung

Am Mittwoch ben 10. April 1929, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Schomberg öffentlich gegen Bar-

Eine Universal-Majdine (Kreisjäge) mit Motor. Bufammenkunft am Rathaus in Schomberg Dilbenbrand, Gerichtsvollzieher.

Dberlengenharbt.



Am Samstag den 13. April 1929, nachm. 3 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem Rathaus:

Langholz VI. Rt. 73,76 5m. Bauftangen (Sonberklaffe), 257 Bauftangen I. Rlaffe, 19 Stildt II. Rlaffe, 48 Stildt IV. Rlaffe und 12 Stud V. Rlaffe im öffentlichen Aufftreich (lauter Rotfannen). Abfuhr febr günftig. Auf Berlangen kann bas Solg von Balbhiter Schneller vorgezeigt werden.

Birhenfelb, 8. April 1929. Codes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten bie ichmergliche Rachricht, daß mein lieber, treubeforgter Mann, unfer guter Sohn, Schwiegerfohn. Bruber und Schwager

Wilhelm Rellenberger jung

heute früt 1/49 Uhr noch langem, schweren Leiben im Alter von 25 Jahren fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Frau Luife Rellenberger, geb. Gauf, nebit Rind. Die Eltern: F. Wilhelm Rellenberger. Die Schwiegereltern: Frig Gauß, Birkenfelb-Ottenhaufen.

Die Beerdigung finbet Mittwody ben 10. April, nachmittags 5 Uhr, ftatt.

Rapfenharbt, ben 8. April 1929.

Codes-Anzeige.

Bermanbten und Bekannten Die traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter und Urgrogmutter

Marie Burkhardt, geb. Dittus,

gestern abend 9 Uhr nach langem Leiben im Alter von 82 Jahren fanft in dem herrn entfchtafen ift.

Um ftille Teilnahme bitten:

Die trauernben Sinterbliebenen.

Beerdigung: Mittwoch nachmittag 21/2 Uhr.

Menenbürg.

Bur Gelebigung famtlicher

Steuer- u. Buchführungsangelegenheiten empfiehlt fich bei punktlicher und gewiffenhafter Bedienung M. Weißhaupt,

Steuerbereier



ein bewährtes Mineralwasser

Imnauer Apollo-Sprudel Remstal-Sprudel

Teinacher

. Hirschquelle-Sprudel

Vertretung: Heinrich Müller, Mineralwasserfabrik, Neuenbürg, Ernst Buchter, Limonade u Mineral-r, Neuenbürg, Fritz Wurster, Mineralwasser, Calmbach, Tel 15, Ernst Höll, Mineralwasser, Pfinzweiler, Carl Tubach, Mineralwasser, Wildbad, Tel 62

Befchättsanteile:

Pforzheimer Gewerbebank

e. G. m. b. D.

Bilang auf 31. Dezember 1928.

Paffiva.

400 632.52

65 000.-

6000.-

65 000 .-

721 088.11

69 209.30

9824.15

145 000 .-

Kaffe, Sorten, Zinsscheine und Sdelmetall 67 756.14 Guthaben bei Banken 188 778.91 635 413.48 Devifen 77911.74 96222.20

Aktiva.

Wertpapiere Schuldner in laufender Rech-1913895.57 Borfchuffe gegen Schuldicheine 206 641.38 16000.-Befelligung Apolichuldner 69 209.30 2320.20 Rüchständige Zinsen Mobilien 7000 .-Oridiaitshaus 100 000 .-

a) verbl. Mitglieber MM. 390 297.89 b) ausich. Mitglieder MM. 10334.63 Dauptrücklage Besondere Rudklage Riidiellung für Umbau Grundftoch jur Aufwertung bon Spareinlagen Gläubiger in laufender Redinung

Spareinlagen und feite Belber, minbeftens auf 1 Monat 1856 111.93 Avalverpflichtungen Borauserhobene 3infen Dividende für 1928 auszusahlend. Betrag und

Rapitalertragiteuer Gewinn-Bortrag

15901.96 6120.09 3381148.92

Der Stand ber Mitglieder betrug am 31. Dezember 1928: 2564. Die Geschäftsguthaben betrugen am 31. Dezember 1928 R.M. 390 297.89 Die Gesumthaftsumme betrug am 31. Dezember 1928 RDR. 2600 000 .-

3381148.92

Die Sauptversammlung vom 25. März 1929 hat die Dividende für das Geschäfts-jahr 1928 auf 10 Prozent seitgesetzt; die Auszahlung bezw. Gutschrift berseiben erfolgt

Pforgheim, ben 26. Marg 1929.

Pforzheimer Sewerbebank, e. G. m. b. g. Bilabel. Bolen.

Much bei mir konnen Sie

elektrifche Staubfauger u. Bohner, "Fon", Bügeleifen, Roch- und Seigplatten, Radio-Apparate aller Syfteme, Beutrifugen. Rähmajdinen, Fahrräber.

alles nur erstklaffige Fabrikate, unter jeder Garantie und zu den augerften Preifen kaufen. Borführung famtlicher Apparate koftenlos.

Suftan Knöller, Elektre-Inftallation, Renenbürg.

Teilzahlung geftattet!

Laffen Sie fich nicht von auswärtigen Reifenden überporteilen. Gie haufen bort nicht billiger. Raufen Gie am Blage, mo Sie auch etwaige Reparaturen ausführen laffen konnen. Bitte bie verehrt. Einwohnerichaft von hier und Umgebung um gütigfte Unterftützung.

Bekanute, 1968 gegr. Privatiehranstalt mit Schülerheim

Sechskiassige Realschule. Vorbereitung f. Ober-ziehung. Aufnahme vom 10. Lebensjahre an. Ausländer-

Halbjahres- u. Jahreskurse f. alle Altersstufen.
Akademie-Kurs. Praktisches Uebungskontor. Gute reichliche Verpflegung. Prospekt durch Direktor Zügel. Neuaufnahme 18. April

10 Rosen 4 Mark

Petiog-Str. 284 Relingen (Delli.)

Renenburg.

Freundlich möbliertes

mit oder ohne Benfion gu permieten.

Bu erfragen in ber Engtaler-Weichäftsftelle. Möb

neu und gebraucht, kauft mon

billig bei

henninger, Mobelhaublung. Theaterftrage 3, Bforzheim, Telefon 3203.

Rameraben 2Bilb. Rellen berger fr. fintt. Es hebn ju ericheinen ber erite 3m bie Berwaltung, Mufik mi Spielleute. Das Ericheim weiterer Mitglieder ift Ehres factse

ben 10. April, abends 5 I

findet bie Beerdigung unjen

Freiwillige

Birkenjeit

Das Kommando: Chr. Bollmer, R. M. Roth



2m Greitag ben 11. bs. Mis., abends 8 Ilht. im Gafthaus gur "Gonne" Sigung der Gesamtverwaltung u. aller Spieler.

Tagesordnung wird im Leks bekannigegeben. 3ch bin 21 260.86 um vollgähliges und punk liches Ericheinen.

Der 1. Borfigenbe.

Bullbates Tatal

Erich Henkelmens, Rapichurg-S. 205.

Birkenfeld. Gelegenheitskauf!

250 ccm, lehr out erhalten entbehrlichkeitshalber folott p perkaufen. Preis 250 Mt Raberes bei

E. Becht, Malermin.

Gin braftiger

aus achtbarer Familie, welche

das Immerhandwerk erlenn will, wird fojort angenommen. Fr. Safper, Bimmergeldik Pforgheim, Anshelmitr. 19.

Bfingmeiler

Ginen Bohr=Uppara bereits neu, jum anbringen # jebe Kreisfäge hat billig ?

> Briebr. Egen, Schreiner.

(bei größerer Abnahme Borgugspreife)

verkaufen

empfiehlt C. Moch'iche Buchhandlung, Reuenburg-

O dess with D verkehr, fowie inl. Bern. "E 1.8 hefteligeb. Pre

3a Sallen bob bejteht kein Anj Bieferung ber 3e unf Ruderftati Begugspre

Bestellungen ne Boststellen, som uren u. Austrä jebergeit entg Ferniprecher

No 82.

Erläuterunge:

Centigart, 8. 8

ments Breliebelpred Ministerialrus Wa Granterungen gu Danibaltplan 1929, Ministerialrat Ban bei ber Mufftellun Geweiterung ber gatte su vermeiber Deoffelung ber Un Stat mit einem ? idioffen werben. im mejentlichen an war nicht gans en Reuregelung ber 1 Regierung batte be firilung bes neuen nie er für 1928 im in mejentlichen un werben miiffe unb l integt werben bür solle Albaleichung be Die in allen Teilen ! all widtig anguer periodgeitellt werbe wenus hin, daß e Williamen Wart in Richtung besteht, b wgründeten Anfpr ber Sifenbahn- und

Stontebeitr Stuttgart, 8. 8 toige jur Unterba Erafien um 1 700 00 Die vorgeschlagene Imaté für die Kös wor ber Einführung Folge haben, baß b er Kraftfabrzemft den gujalle. Jum l wit factem Arait William ale cimmo Sum Umbau der Si m) weiter einmalig merung ber Reffart in wie im Borjah für verschiebene Wa

Im Rechteques negen bie Stimmen bes Bentrum Shefcheibungereform Diefer Entwurf wi Besa einfügen: "C rattung des ebelich Ringerecht besteht mi segeben hat ober a blegend burch fein Gerner fol Ein Chegatte fann Chegotte in Gelfred juhand einen folibe neinichaft zwifchen Anbalt dafür beiteb Lach umfangreicher Beiterbergtung, obr Den 15. April.

Wird Bangert Berlin, 9. Apr beim Reichöfanzler, dag und Dietrich-eine grundlägliche U eber noch feine voll febungen für die Wi ibeint, daß mament und Schwierigseiter Ante filt ben Bange kn Stimmen bewis tifeben Minister per Time Elichenholaring die übrigen für die 3 unbedingt verweiden forberung gestellt, the Rate filmmen Stimment heltung bemofraten fucben a fion um biefe ihnen amanfonrmen. Sie er anderen Barteie bredung berhandelt foxialbemotratifden thung will er weger fanbes nicht teilnel Jarteiführerfitung Deufeinnsberhandine

